

CJD „unter Dampf“ fürs nächste Projekt

WESEL (fws) Fliegender Wechsel beim Berufsförderungszentrum des CJD an der Alten Delogstraße: Wie aus dem Ei gepellt präsentiert sich ein gut 100 Jahre alter Güterwaggon des Historischen Schienenverkehrs Wesel (HSW). Er wird heute von einem neuen Wrack des Vereins abgelöst. Damit geht das Projekt „Unter Dampf“ in seine zweite Phase. Bis zum Jahresende soll das nächste Museumsstück präsentabel restauriert werden.

Arbeitslose unter 25 am Werk

Wie berichtet, hatten Schützlinge des CJD mit Unterstützung der Hartz-Arge Kreis Wesel im September vergangenen Jahres den Start gewagt. Mit Schreinermeister Peter Reinders und Schmiedemeister Dietrich Weber gingen 16 junge Leute aus Wesel und Dinslaken ans Werk. In verkleinerter und teils personell veränderter Besetzung ging es ab März weiter. Denn einige Teilnehmer des Projekts für Arbeitslose unter 25 Jahren hatten zwischenzeitlich in Jobs vermittelt werden



Fertig: Schmiedemeister Dietrich Weber, Marcus Höppner und Pascal Hahn (v.l.) übergeben dem **HSW** einen toll restaurierten Waggon. RP-FOTO: EKKEHART MALZ

können oder sich entschlossen, doch noch schulische Abschlüsse anzustreben. Auch dies zeigte für die Verantwortlichen von CJD und Arge, dass sich der Beweis von handfester Arbeit auszahlt. Parallel wurde eine Broschüre erstellt, die potenziellen Arbeitgebern die Qualitäten der Benachteiligten anschaulich macht.

Bewusst nur für Jungs

So kann sich das erste Endprodukt von „Unter Dampf“ in jeder Hinsicht sehen lassen. „Wir haben ganz bewusst ein reines Jungs-Projekt aufgelegt. Für Mädels gibt es schon so viel“, sagte CJD-Sprecherin Anke Weppler und betonte den Durchhaltewillen mancher Teilnehmer. Schließlich seien zum Schluss echte Filigranarbeiten angesagt gewesen.

Das frisch restaurierte Vehikel bereichert nun zunächst als Museumswaggon den Fuhrpark des HSW. Um es in Betrieb nehmen zu können, wären zur TÜV-Abnahme nochmal 7500 Euro fällig.

RP 07.07.10